

Gottesdienstordnung Nr. 1/2022 vom 09.01.2022 bis 23.01.2022

Pfarrei Eslarn *Mariä Himmelfahrt*



Tony Schreiber



Manchmal kann der Wein so sehr ausgehen, dass man glaubt, es geht nichts mehr. Keine Perspektive und Hoffnung. Bedrängende Gottverlassenheit. Wenn ich das erlebe, möchte ich Jesus, dem „Verwandlungskünstler“, der Wasser in Wein verwandeln konnte, vertrauen. Dass er mich verwandelt. Dass er mich - wenn der Wein der Freude und der Zuversicht aufgebraucht ist, wenn Todesangst mich plagt und nach mir greift, wenn das Leben leer erscheint - in seine Fülle hinein verwandelt. In die Herrlichkeit seiner Gegenwart, wo die Freude kein Ende hat.

Gottesdienstordnung
für die Pfarrei Eslarn
vom 09.01.2022 bis 23.01.2022 – Nr. 1/2022

Für den Besuch von Gottesdiensten gilt die 3G-Regel nur nach ausdrücklicher Bekanntgabe oder Anordnung.

Es besteht Maskenpflicht (FFP2) beim Betreten und Verlassen sowie während des Gottesdienstes (auch beim Singen)! Zum Gemeindegesang bitte das eigene Gotteslob von zuhause mitbringen!

09.01. Sonntag - TAUFE DES HERRN
- Ende der Weihnachtszeit -

8.30 Eucharistiefeier (Kpl.)

Kriegerverein Eslarn für die verstorbenen Mitglieder

10.30 Eucharistiefeier – Familiengottesdienst (Pfr.)

m. Tauferinnerung und Vorstellung der Kommunionkinder
(Taufkerze u. Ständer mitbringen)

Sonja f Großeltern Georg u. Maria Vogl

- *Kollekte für die Pfarrkirche* -

10.01. Montag der 1. Woche im Jahreskreis

11.01. Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis

19.00 Eucharistiefeier (Konz.)

f Eltern Josefa u. Wilhelm Ziegler

12.01. Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

15.00 Schüलगottesdienst - Eucharistiefeier (Pfr.)

f Geschw. Schmid, Kreuth

anschl. Treffen der Kommunionkinder im Pfarrheim

13.01. Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis
Hl. Hilarius

18.30 Rosenkranzgebet für Deutschland (s. Anhang)

19.00 Eucharistiefeier (Konz.)

Brenner Anna f Manuela Schrödl

Zu Ehren der Mutter Gottes

14.01. Freitag der 1. Woche im Jahreskreis

19.00 Eucharistiefeier (Konz.)

f Eltern, Bruder Hans und Josef Eichner

15.01. Samstag der 1. Woche im Jahreskreis Marien-Samstag

18.30 **Beichtgelegenheit** (Hygienevorschriften beachten)

18.30 **Rosenkranzandacht**

19.00 **1. Sonntagsgottesdienst – Eucharistiefeier (Konz.)**

f alle Lebenden u. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

f Johann Brenner, Loisbachstraße

16.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. Januar 2022

**Zweiter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 62,1-5

2. Lesung: 1. Korinther 12,4-11

Evangelium: Johannes 2,1-11



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. «

8.30 **Eucharistiefeier (Pfr.)**

Gertraud Konczalla f Nachbarin Gertraud Reindl

10.30 **Familiengottesdienst – Eucharistiefeier (Kpl.)**

Fam. Hartinger und Sorgenfrei f Klara u. Adalbert Lang

- **Kollekte für die Pfarrkirche –**

14.00 **Taufe des Kindes Sophia Magdalena Hochwart (Pfr.)**

Das geplante Benefizkonzert mit der Anton-Bruckner-Musikschule entfällt wegen der Corona-Einschränkungen!

17.01. Montag - Hl. Antonius

18. - 25. Januar 2022 – Gebetswoche für die Einheit der Christen

18.01. Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis

19.00 **Eucharistiefeier (Konz.)**

f Ehefrau u. Mutter Maria Zierer und Angeh. der Fam. Grießl/Zierer

19.01. Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis

15.00 **Schülergottesdienst - Eucharistiefeier (Konz.)**

zu Ehren der Hl. Rita

anschl. Treffen der Kommunionkinder im Pfarrheim

20.01. Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis Hl. Fabian u. Hl. Sebastian

18.30 Rosenkranzgebet für Deutschland (s. Anhang)

19.00 Eucharistiefeier (Konz.)

f Eltern Kummer/Stahl und Patin Maria Dunkl

21.01. Freitag der 2. Woche im Jahreskreis Hl. Meinrad u. Hl. Agnes

19.00 Eucharistiefeier (Konz.)

Fam. Reindl Josef f Tante Gertraud Reindl

f alle Verstorbenen im Monat Januar

22.01. Samstag der 2. Woche im Jahreskreis Hl. Vinzenz - Marien-Samstag

18.30 Beichtgelegenheit (Hygienevorschriften beachten)

18.30 Rosenkranzandacht

19.00 1. Sonntagsgottesdienst – Eucharistiefeier (Konz.)

f alle Lebenden u. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

23.01. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. Januar 2022

**Dritter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:

Nehemia 8,2-4a.5-6.8-10

2. Lesung: 1. Kor 12,12-31a

Evangelium: Lukas 1,1-4; 4,14-21



Ulrich Loose

» So kam er auch nach Nazaret, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge. Als er aufstand, um vorzulesen, reichte man ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja. Er öffnete sie und fand die Stelle, wo geschrieben steht: Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt. «

8.30 Eucharistiefeier (Kpl.)

Schützenverein 1884 Eslarn für die verstorbenen Mitglieder

MG: f Paula u. Michael Hammerl

10.30 Eucharistiefeier – Familiengottesdienst (Pfr.)

f Maria Lindner, Öd 2

MG: f Eltern Georg u. Theresia Balk u. beiders. Verwandte

MG: f Ehefrau u. Mutter Johanna Werner

- Kollekte für die Familien- u. Schulseelsorge –

Lasst uns gehen mit frischem Mute in das neue Jahr hinein!

Alt soll unsere Liebe und Treue, neu soll unsere Hoffnung sein!

Hoffmann von Fallersleben

Jahresstatistik 2021

20 Kinder empfangen das Taufsakrament

11 Kinder durften erstmals das Sakrament der Versöhnung und die Erste Heilige Kommunion empfangen

33 Jugendliche haben das Sakrament der Firmung empfangen

1 Paar gab sich das Ja-Wort zum Ehebund

34 Pfarrangehörige sind im Tode von uns gegangen

36 Kirchenmitglieder haben ihren Austritt erklärt (davon 19 wohnhaft in Eslarn)

1 Person wurde wieder in die kath. Kirche aufgenommen

Nächste Taftermine:

Sonntag, 16.01.2022 um 14.00 Uhr

Sonntag, 20.02.2022 um 14.00 Uhr

(Bitte rechtzeitig im Pfarrbüro melden, Geburtsurkunde und Stammbuch mitbringen)



Termin-Vorschau:

Sternsingeraktion 2022 bis 2. Februar 2022 verlängert!

12.02.2022 Pfarrfasching (abgesagt, einstimmiger Beschluss PGR)

20.03.2022 Pfarrgemeinderatswahl

24.04.2022 Feier der Jubelkommunion 25/50 Jahre

15.05.2022 Erstkommunion

16.06.2022 Fronleichnam mit anschl. Pfarrfest

09.07.2022 Firmung

23.07.2022 Pfarrwallfahrt nach Neumarkt

Spenden für die Orgelrenovierung

380,00 €

Spenden an die Pfarrkirche

90,00 €

Spende der Raiffeisenbank an den Kindergarten

300,00 €

Frau Gertraud Nickl scheidet aus persönlichen und familiären Gründen als Leiterin „Goldener Oktober“ aus; Dank und Anerkennung an Frau Nickl und an Isa Daoud und die anderen „Jungs“, die sie unterstützt haben und bei älteren Menschen beliebt und geschätzt waren. Es waren unvergessliche Begegnungen.

***Wir müssen uns selbstlos einsetzen, dass andere groß und stark werden.* Josef Kentenich**

Kolpingsfamilie Eslarn

Die geplante Generalversammlung mit Neuwahlen am 23.01.2022 wird aufgrund der jetzigen Situation auf das Frühjahr verschoben. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben und es erfolgt eine schriftliche Einladung an alle Mitglieder. Treu Kolping!

Die Vorstandschaft der Kolpingsfamilie

Reinigungskraft für Pfarrheim (ausgenommen Pfarrverwaltung) ab Februar 2022

gesucht: Frau Erika Bauer möchte aus gesundheitlichen Gründen den Dienst als Reinigungskraft unseres Pfarrheimes abgeben. Wer hätte Interesse, diese durchaus wichtige Aufgabe zu übernehmen?

Bei Interesse bitte umgehend im Pfarrbüro oder beim Pfarrer melden. Dort erhalten sie Auskunft über Umfang und Vergütung der Tätigkeit.

Pfarrgemeinde lebt vom Mitmachen!

Am **20. März 2022** steht schon wieder die nächste **Pfarrgemeinderatswahl** an. Sollten sie sich für eine Kandidatur bereit erklären, bitten wir sie baldmöglichst eine Einverständniserklärung dafür abzugeben. Formulare hierfür sind in der Sakristei oder im Pfarrbüro erhältlich.

Voraussetzung ist nur, dass sie der katholischen Kirche angehören und die Firmung empfangen haben, mindestens 16 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz im Pfarrgemeindebereich von Eslarn haben.

Einladung zum Rosenkranzgebet für Deutschland!

In ganz Deutschland startet die „Initiative Deutschland betet“.

*Auf Anregung einiger Mitchristen aus unserer Pfarrei wird auch bei uns ab sofort **jeden Donnerstag um 18.30 Uhr in unserer Pfarrkirche (außer am Tag der***

Anbetung für geistliche Berufe)** das **Rosenkranzgebet für Deutschland verrichtet.

Dieses Gebet für Deutschland wird der Gottesmutter anvertraut, um für unser Land, das aktuell eine der schwersten Krisen seiner Geschichte erlebt, Hilfe für alle Bürger zu erbitten, um Einheit und Frieden.

Herzliche Einladung zu diesen Rosenkranzgebeten ergeht an alle, denen die Zukunft unseres Landes ein Herzensanliegen ist.

Rom für Ehejubilare:

Das Bistum Regensburg - Fachstelle Ehe und Familie – bietet über das Bayerische Pilgerbüro auch in diesem Jahr zwei Busreisen für Ehejubilare nach Rom an.

Termine: 25. – 30. April 2022 und 05. – 10. September 2022;

Umfangreiche Info und Anmeldeformular im Pfarrbüro erhältlich!

Brautpaare, die 2022 kirchlich heiraten möchten, bitte Termine und Infos zur Anmeldung für die Ehevorbereitungsseminare unter ww.trau-dich-kirchlich.de einsehen!

Der Unkostenbeitrag für den Pfarrbrief beträgt 9,- € jährlich bzw.

Einzelexemplare in der Pfarrkirche 0,40 €. Bitte den Betrag von 9,- € im Januar bzw. Februar an die Pfarrbriefausträger bezahlen!

Für die **Bestellung von Messintentionen** liegt am Schriftenstand ein Vordruck (violett) auf. Diesen Zettel zusammen mit der Mess-Spende (5,- € pro Messe) im Briefkasten am Pfarramt oder bei den Gottesdiensten im Opferkorbchen bzw. in der Sakristei abgeben.

Der Mensch ist für die Freude geschaffen, und die Freude ist für den Menschen
Franz von Sales

Vom 18. bis 25. Januar feiern wir die Gebetswoche für die Einheit der Christen. Im Jahr 2022 ist sie von Christen aus dem Nahen Osten gestaltet worden. Ihr Motto lautet: „Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten (Matthäus 2,2).“ Für viele Christen des Ostens ist das ältere Fest der Erscheinung des Herrn das wichtigste Fest, an dem Gottes Heil den Völkern in Bethlehem und am Jordan offenbart wird.



Foto: Peter Kane



Am 20. Januar feiert die Kirche das Fest des heiligen Märtyrers Sebastian. Er hat im dritten Jahrhundert gelebt und war wohl Hauptmann der kaiserlichen Prätorianergarde. In vielen Kirchen ist sein „erstes“ Martyrium dargestellt: Kaiser Diokletian ließ ihn – nachdem er von Sebastians Glauben erfahren hatte – von Bogenschützen erschießen. Er wurde für tot gehalten, überlebte jedoch. Wieder genesen, präsentierte sich Sebastian dem Kaiser, um ihm von der Sinnlosigkeit der Verfolgungen zu überzeugen, vergeblich. Diokletian ließ ihn – vermutlich 288 – töten.

Foto: Michael Tillmann



Die Märtyrerin Agnes (Festtag: 21. Januar) starb in der 2. Hälfte des 3. Jahrhunderts. Da ihr Tod (sie wurde mit einem Schwert durch die Kehle hingerichtet) an das Schlachten von Lämmern erinnerte, wird sie oft mit einem Lamm dargestellt. Aus der Wolle zweier Schafe, die am 21. Januar auf dem Altar der Kirche St. Agnes in Rom geweiht werden, werden die Stolen der Erzbischöfe (Pallium) hergestellt.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Januar

Wir beten für alle, die unter religiöser Diskriminierung und Verfolgung leiden; ihre persönlichen Rechte mögen anerkannt und ihre Würde geachtet werden, weil wir alle Schwestern und Brüder einer einzigen Familie sind.

www.katholisch.de ist das Internetportal der katholischen Kirche Deutschland.
www.katholisch.de/katholisch für Anfänger (54 kurze sehr einprägsame und verständliche Kurzfilme über unseren katholischen Glauben)
www.kirche.tv, Subportal von [katholisch.de](http://www.katholisch.de) (auf dieser Website werden täglich Fernsehsendungen aufgelistet, die in irgendeiner Form religiöse Inhalte thematisieren).
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.pfarrei-eslarn.de
V.i.S.d.P.: Pfarrer Erwin Bauer, Eslarn

ALLES AUS LIEBE – NICHTS AUS ZWANG

1622 starb der hl. Franz von Sales

In die Gebetsoktav um die Einheit der Christen im Januar fällt der Gedenktag des heiligen Franz von Sales, ein Mann, begabt mit einer mystisch begnadeten Seele und einem wachen, scharfen Verstand. Geboren wurde er 1567 in Savoyen, einer historischen Region im Drei-Länder-Eck Schweiz, Frankreich, Italien. Katholiken waren in jener Gegend eine „kleine Herde“ inmitten einem von den Reformierten geprägtem Gebiet. Die Auseinandersetzung mit dem Calvinismus und besonders der von Calvin verbreiteten „Prädestinationslehre“ bestimmten einen Großteil des Lebens Franz' von Sales: Ist der Mensch von Anfang an durch die göttliche Vorsehung vorbestimmt (prädestiniert) zu Heil oder Verdammnis oder hat er einen freien Willen, wonach er selber entscheidet, ob er zu seinem Heil oder Unheil handelt? Franz von Sales vertrat in seiner Auseinandersetzung mit den Calvinisten im Chablais (Gebiet südlich des Genfer Sees) durch öffentliche Predigten und Verbreitung von Flugblättern diese Lehre des freien Willens. Ihm lag daran, sie durch Argumente und durch sein Leben zu überzeugen.

Sein Lebensmotto „Alles aus Liebe – nichts aus Zwang“ prägte sein Handeln und zeigte sich auch in seiner pastoralen Arbeit: Franz war davon überzeugt, dass jeder Christ seine eigene Frucht der Frömmigkeit je nach persönlicher Eigenart, nach Stand und Beruf bringen soll und sich unter der Anleitung erfahrener Seelsorger selbst um seine Gottesbeziehung kümmern dürfe. Er schrieb Anleitungen zu solcher Seelenführung; am bekanntesten wurde die Schrift „Philothea“, die eine weltweite Verbreitung erfuhr.

Franz, der eigentlich eine diplomatische Karriere machen sollte und den Doktor der Rechte erwarb, studierte zusätzlich noch Theologie, wurde Priester und Dompropst von Genf; 1599, nach seiner Chablais-Mission, Koadjutor des Bistums Genf, 1602 Bischof dieser Diözese (Bischofsitz war in Annecy). 1604 lernte er während einer Predigtreise die fromme Witwe Johanna Franziska von Chantal kennen, mit der er 1610 den Orden von der Heimsuchung gründete: Hier sollten Frauen aller Stände und Altersklassen geistliche Heimat finden können.

Franz von Sales starb am 28. Dezember 1622. Seine Nutzung moderner Medien – damals Flugblätter – machten ihn zum Patron der Schriftsteller, Journalisten und Medienschaffenden. Viel hat sich getan seit seiner Zeit, nicht nur zwischen den Konfessionen. Gültig aber bis heute ist sein Satz: „Ein Gramm gutes Beispiel wiegt mehr als ein Zentner Worte.“

Monika Maßmann